



# VERLEGE ANLEITUNG

**WOOD**flor  
NOVOLOC® 5G | N+F

3-SCHICHT FERTIGPARKETT ZUR VOLLFLÄCHIGEN  
VERKLEBUNG ODER SCHWIMMENDEN VERLEGUNG  
MIT NOVOLOC® 5G-KLICKSYSTEM ODER NUT-FEDER PROFIL



**SCHEUCHER®**

140

182

222

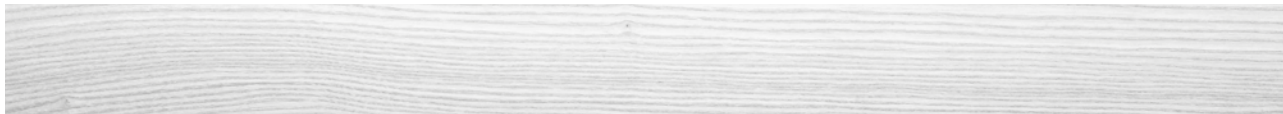
# ÜBERBLICK

**WOODfor NOVOLOC® 5G ist ein 3-schichtiges Fertigparkett zur leimfreien NOVOLOC® 5G - Verlegung oder zur Verlegung mit Nut/Feder Profil.**

Der besondere Aufbau der Kollektion hat sich bereits seit Jahrzehnten bewährt und sorgt für enorme Stabilität, Belastbarkeit und eine hohe Verwerfungsfestigkeit. So kann das Parkett neben der vollflächigen Verklebung auch schwimmend auf einer passenden Unterlagsmatte verlegt werden. Beim leimlosen NOVOLOC® 5G - Verlegesystem werden die einzelnen Dielen einfach nur ineinander gelockt. Klick für Klick reiht sich eine Diele stabil an die andere. Dank der leichten Handhabung dieser Technik geht die Verlegung schnell und unkompliziert. Dielen mit Nut-Feder-Profil werden klassisch mit PVAc-Weißleim in der Verbindung verleimt verlegt. Die ca. 3,6 mm Edelh Holznutzschicht garantiert eine mehrfache Renovierbarkeit.

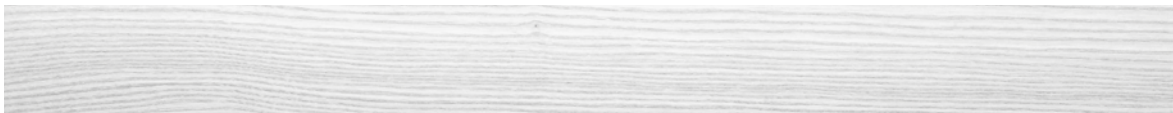
**WOODfor NOVOLOC® 5G ist in 5 Abmessungen erhältlich.**

Alle Produkte haben das selbe Profil und sind untereinander kombinierbar.



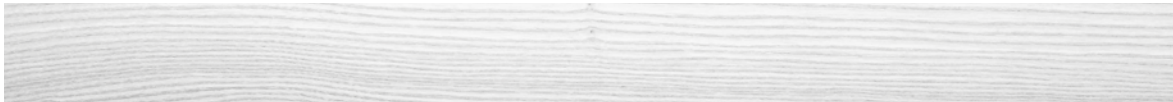
**WOODfor 222 | 14 x 222 x 2400 mm | 6 Dielen/Paket = 3,197 m², 32 Pakete/Palette = 102,304 m²**

Für Fußbodenheizung geeignet. **R<sub>T</sub> = 0,101 m²K/W**



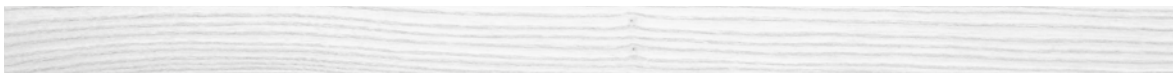
**WOODfor 222 | 14 x 222 x 2200 mm | 6 Dielen/Paket = 2,930 m², 32 Pakete/Palette = 93,773 m²**

Für Fußbodenheizung geeignet. **R<sub>T</sub> = 0,101 m²K/W**



**WOODfor 182 | 14 x 182 x 2200 mm | 6 Dielen/Paket = 2,402 m², 40 Pakete/Palette = 96,080 m²**

Für Fußbodenheizung geeignet. **R<sub>T</sub> = 0,101 m²K/W**



**WOODfor 140 | 14 x 140 x 2200 mm | 6 Dielen/Paket = 1,848 m², 56 Pakete/Palette = 103,488 m²**

Für Fußbodenheizung geeignet. **R<sub>T</sub> = 0,101 m²K/W**



**WOODfor 182 3-Stab | 14 x 182 x 2200 mm | 6 Dielen/Paket = 2,402 m², 40 Pakete/Palette = 96,080 m²**

Für Fußbodenheizung geeignet. **R<sub>T</sub> = 0,101 m²K/W**



**RELOC –**  
das Wechselelement

Der komfortable Wechsel der Verlegerichtung mit **RELOC®** ermöglicht bei vollflächiger Verklebung eine einfache Verlegung über mehrere Räume hinweg und erhöht dadurch wesentlich die Verlegeleistung. Als Sonderausführung für jeden **WOODfor NOVOLOC® 5G**-Artikel verfügbar.

# GEMACHT FÜR GENERATIONEN

Parkett hat sich bereits seit Jahrhunderten bewährt und zählt heute aufgrund seiner optischen und wohnbiologischen Vorzüge zu den beliebtesten Fußböden. Sie haben sich für ein hochwertiges Parkett aus dem Hause Scheucher entschieden und sollen sich über Jahrzehnte hinweg daran erfreuen. Wir empfehlen Ihnen, sich von einem Fachmann beraten und die Verlegung durchführen zu lassen. Bitte lesen Sie auch diese Verlegeanleitung SORGFÄLTIG, bevor Sie mit der Verlegung beginnen!

## WICHTIGES ZUR VERLEGUNG

- Lagern Sie das Parkett so, dass es **vor Feuchtigkeit geschützt** ist. Auch in Neubauten **nicht auf frischen Estrichen** lagern, verwenden Sie Unterlagshölzer!
- Bei einer Verlegung in Neubauten sollten Sie die Fenster bereits einige Wochen vorher kippen. In der Übergangszeit bzw. im Winter ist es ratsam, zu heizen und regelmäßig zu lüften. Es ist auf die Einhaltung des richtigen Raumklimas auch bei leer stehenden Räumen zu achten.
- Öffnen Sie die Verpackung erst unmittelbar vor Verlegebeginn.
- Parkett ist ein Naturprodukt. Bei hoher Raumluftfeuchtigkeit kann es daher zu übermäßiger Feuchtigkeitszunahme und in Folge zu Quellungen des Parketts kommen. Die Verlegetemperatur sollte daher nicht unter 18°C und die relative Luftfeuchtigkeit nicht über 65% liegen.
- Vor der Verlegung sollten alle Feuchtarbeiten (Fliesenleger, Maler, Tapezierer, Putzarbeiten usw.) abgeschlossen sein.
- Für ein harmonisches Erscheinungsbild entnehmen Sie die Dielen immer aus mehreren Paketen und verlegen Sie diese gleichzeitig.
- Holz ist ein Naturprodukt und jeder Parkettboden ein Unikat, welches Farb- und Strukturunterschiede aufweisen kann. Diese stellen keinen Reklamationsgrund dar!
- Kontrollieren Sie die Riemen vor Verlegung auf eventuelle Mängel. Für bereits verlegte Riemen besteht kein Reklamationsanspruch.
- Damit der Holzboden vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt bleibt, empfehlen wir bei einer schwimmenden Verlegung, den Unterboden mit einer 0,2 mm starken Polyethylenfolie auszulegen. Die Folie ca. 20 cm überlappen und an den Rändern hochziehen.

## VERLEGEVORBEREITUNG

Eine optimale Verlegevorbereitung ist die Basis für ein fachmännisch verlegtes Parkett.

### Geeignete Unterböden

Zement- und Anhydridestriche, Gussasphalt, fußbodentaugliche Holzwerkstoff- oder Trockenestrichplatten.

### Anforderungen an den Unterboden

Der Unterboden muss die für die Parkettverlegung üblichen Anforderungen (Ebenheit, Trockenheit, Sauberkeit, Oberflächenfestigkeit, Rissfreiheit) erfüllen, welche vor der Verlegung geprüft und protokolliert werden. Ebenheit: max. 3 mm auf 1000 mm Länge. Sauberheitskontrolle durch Sichtprüfung auf eventuelle Verschmutzungen. Farb-, Verputz- und Mörtelreste mittels einer Spachtel entfernen. Öle und Fette sind abzuschleifen. Estrichrisse sind mit Estrichklammern und Epoxydharz fachgerecht zu verschließen.

### Restfeuchte Unterboden

Zementestriche dürfen bei Verwendung von FB-Heizungen nicht mehr als 1,8% CM-% und Anhydridestriche maximal 0,3 CM-% Restfeuchte aufweisen (Werksempfehlung). Ohne Fußbodenheizung darf die Restfeuchte 2% bzw. 0,5% nicht übersteigen.

Die Beurteilung der Verlegereife kann auf zwei Arten erfolgen:

1. mit einem CM-Messgerät gemessen und protokolliert
2. mittels KRL-Methode (z.B. HM-Box) gemessen und protokolliert

Grenzwerte für CM-Messungen und KRL-Methode entnehmen Sie bitte den einschlägigen Normen bzw. erhalten Sie diese vom Estrichhersteller oder dem Hersteller des Messgerätes für die KRL-Methode. Aufgrund der Vielfalt an chemischen Modifikationen und der Neuheit der KRL-Methode ist eine einheitliche Grenzwertvorgabe nicht möglich. Die Vorgaben bei Verlegung über Fußbodenheizung finden Sie auf Seite 7.

Die **Festigkeit** wird mit dem Gitterritzgerät überprüft. Bleiben die Einritzungen scharfkantig, so ist der Estrich fest.

**Bitte beachten Sie auch:**

Die Hygroskopizität zählt zu den natürlichen Eigenschaften von Holz und das bedeutet, dass sich Holz dem Feuchtigkeitsgehalt seiner Umgebung anpasst. Diesen Vorgang bezeichnet man als „Arbeiten des Holzes“ (Quellen und Schwinden). Bei einer Luftfeuchtigkeit von über 65% (in den Sommermonaten) bzw. unter 30% (in der Heizperiode) kann es daher zu wahrnehmbaren Dimensionsänderungen der Parkettelemente kommen (Wölbung-Schüsselung im Sommer, Schwindungen in der Heizperiode).

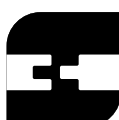
Das Parkett wird mit einer Holzfeuchtigkeit von  $7 \pm 2\%$  ausgeliefert. Diese  $7 \pm 2\%$  beziehen sich auf eine relative Luftfeuchtigkeit von 30 bis ca. 65% bei einer Raumtemperatur von 18 bis 24°C. Dieses gesunde Wohnklima dient nicht nur zur Werterhaltung Ihres Holzfußbodens, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner. Wir empfehlen Ihnen daher das Aufstellen eines Luftbefeuchters bei niedriger Luftfeuchtigkeit (Heizperiode) bzw. das Aufstellen eines Luftentfeuchters oder kurzes Schocklüften bei hoher Luftfeuchtigkeit, um dieses optimale Wohnklima stets aufrechtzuerhalten!

Als Naturprodukt reagiert Holz auf Tageslicht, indem es sich im Laufe der Zeit verfärbt bzw. nachdunkelt. Diese Veränderung wirkt sich auf Ihren Scheucher Parkett® positiv aus: Seine naturgegebene Holzfarbe wird intensiviert und seine natürliche Note vertieft, während Farbkontraste insgesamt geringer werden. Die stärkste Farbveränderung erfolgt meist in den ersten Wochen nach der Verlegung.

## VERLEGEWERKZEUG



**NOVOLOC® 5G Klick-System:**  
Schlagklotz, Keile, Bleistift, Säge,  
Maßband und Winkel.



**Nut + Feder:**  
Schlagklotz min. 60 cm lang, Zügeisen, Hammer 800g,  
Keile, Maßband, Leim (B3) wasserfest, Leimflasche,  
Bleistift, Säge und Winkel



# VERLEGEANLEITUNG FÜR DIE SCHWIMMENDE VERLEGUNG MIT NOVOLOC® 5G



**1.** Legen Sie die Scheucher Trittschalldämmung (oder gleichwertige) Kante an Kante auf den sauberen und verlegereifen Boden aus. Dies bewirkt ein elastisches und ruhiges Begehen des Bodens. Das Parkett wird schwimmend verlegt, die Dielen werden leimlos zusammengefügt.

**2.** Beginnen Sie die Verlegung in der linken Ecke des Zimmers mit der Federseite zur Wand. Der genaue Abstand zur Wand kann später angepasst werden, wenn drei Reihen verlegt sind.

**3.** Drücken Sie die zweite Diele von oben gegen die erste und legen Sie diese auf den Boden bis es hörbar klickt. Achten Sie hierbei auf die exakte Flucht der Dielen. Verlegen Sie die gesamte erste Reihe auf diese Weise.

**4.** Ausgenommen die letzte Diele der ersten Reihe - diese müssen Sie unter Berücksichtigung des notwendigen Wandabstands (ca. 15mm) zuschneiden und einsetzen. Beginnen Sie die zweite Dielenreihe mit jenem Stück, das von der ersten Dielenreihe übrig geblieben ist. Die nächste Diele längs einwinkeln und zur bereits liegenden Diele schieben. Der Dielenversatz sollte nicht kürzer als 50 cm sein.

**5.** Klappen Sie die Diele unter leichtem Druck nach unten und achten Sie auf die Bündigkeit zur bereits liegenden Diele. Das Klicken signalisiert die richtige Verbindung der Stirnseite. Drücken Sie danach die Stirnkanten für eine gesicherte Verriegelung nochmals fest nieder.

**6.** Wenn die ersten drei Reihen gelegt sind, kann der Abstand des Bodens zur Wand angepasst werden. Setzen Sie Keile zwischen Fußboden und Wand für den notwendigen Randabstand von ca. 15 mm.

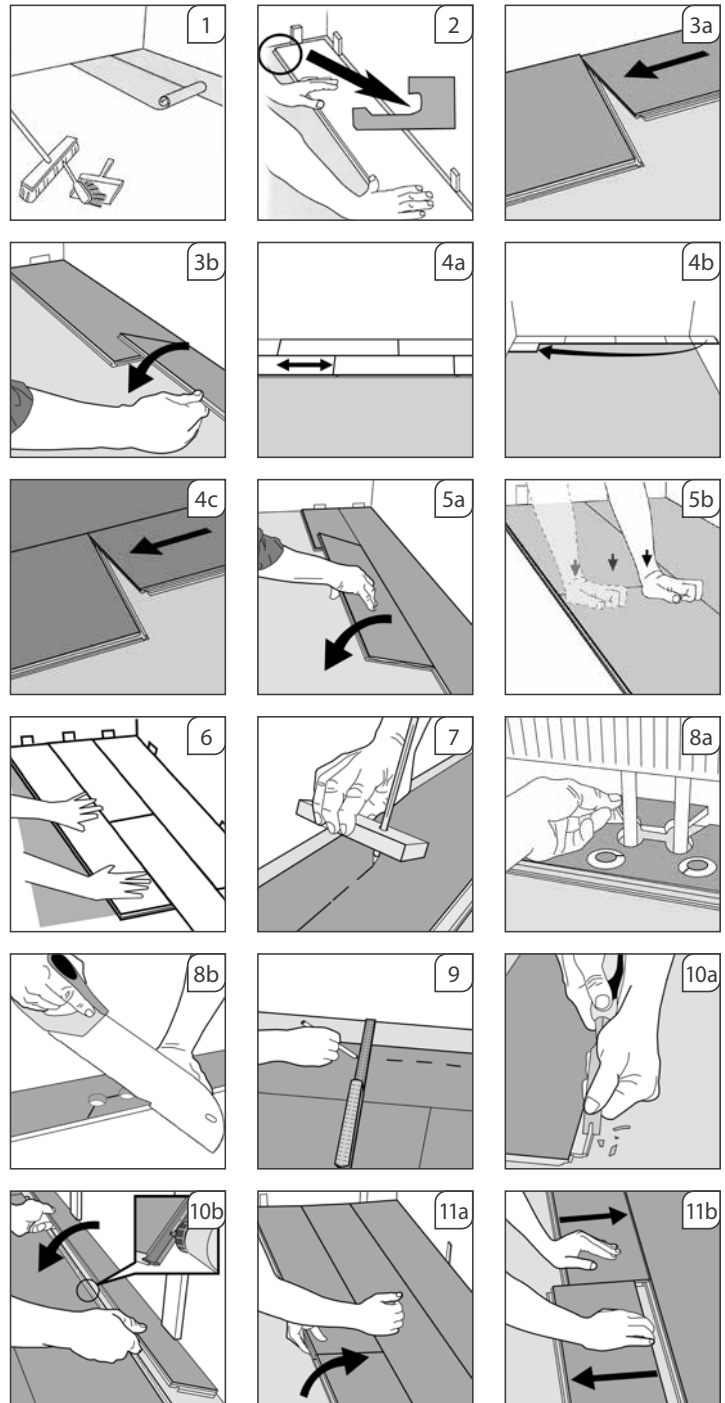
**7.** Die erste Dielenreihe muss manchmal an die krumme Wand angepasst werden. Zeichnen Sie dazu die Kontur der Wand auf den Dielen an. Anschließend schneiden Sie die Dielen auf die richtige Breite zu. Vergessen Sie den Randabstand nicht. Die minimale Breite der ersten Reihe darf 50mm nicht unterschreiten. Verleimen Sie die Stirnstöße und verkeilen Sie die erste Reihe danach wieder in der richtigen Position.

**8.** Für Heizungsrohre bohren Sie Löcher in die Dielen. Die Löcher müssen min. 20 mm größer sein als der Durchmesser des Rohres. Sägen Sie wie im Bild dargestellt. Ist die Diele montiert, das ausgesägte Stück anleimen und das Loch mit einer Rohrmanschette abdecken. Wenn die Türzarge abgesägt werden muss, dann verwenden Sie ein Stück Diele als Höhenmaß.

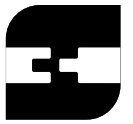
**9.** Die letzte Dielenreihe wird unter Berücksichtigung des nötigen Wandabstandes zugeschnitten und mit der vorletzten Dielenreihe zusammengefügt. Die letzte Reihe muss mindestens 50mm breit sein. Anschließend können die Sockelleisten montiert werden. Überbrücken Sie die Übergänge zu anderen Räumen mit Übergangs- oder Abschlussschienen.

**10.** Die Dielen können, falls nötig, von beiden Richtungen verlegt werden und sind auch einfach wieder aufzunehmen. Das erleichtert die Verlegung an schwierigen Stellen. Kann eine Diele nicht eingewinkelt werden, z.B. unter Türzargen und niedrig hängenden Heizkörpern, verfahren Sie so: die Verriegelungs-Nase mit einem Stemmeisen entfernen (10a). Danach Weißleim angeben und die Diele horizontal an ihren Platz schieben (10b).

**11.** Die Demontage erfolgt durch Hochheben (11a) der ganzen Reihe und leichtes Klopfen an der Längsverbindung. Dadurch wird die Längsverbindung gelöst. Die Querverbindung kann durch horizontales Schieben (11b) wieder geöffnet werden (NICHT HOCHHEBEN).

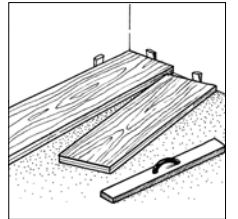


# VERLEGEANLEITUNG FÜR DIE SCHWIMMENDE VERLEGUNG MIT NUT / FEDER SYSTEM

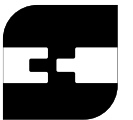


Legen Sie die Scheucher Trittschallmatte, eine PUR-Schaumstoffmatte, Korkmatte oder Ähnliches aus. Das bewirkt ein elastisches und ruhiges Begehen des Bodens.

1. Mit der Verlegung wird in der linken Ecke begonnen. Die erste Dielenreihe wird mit der Nut zur Wand gelegt. Wichtig ist dabei der Einsatz von ca. 15mm dicken Keilen, um eine gleichmäßige Dehnungsfuge zwischen Dielen und Wand zu gewährleisten.
2. Die erste Dielenreihe wird gerade ausgerichtet. Setzen Sie auch Keile an den Stirnseiten.
3. Beginnen Sie die zweite Dielenreihe mit dem Stück, das von der ersten Dielenreihe übrig geblieben ist. Der Dielenversatz sollte nicht kürzer als 50cm sein.
4. Die Längs- und Stirnseiten der Dielen werden durchgehend verleimt. Der Leimauftrag erfolgt an der Nutoberseite der Dielen. Zum Zusammenfügen der Dielen verwenden Sie einen Schlagklotz.
5. Die letzte Dielenreihe wird nun unter Berücksichtigung des nötigen Wandabstandes zugeschnitten und mit der vorletzten Dielenreihe verleimt. Ein Zugeisen erleichtert das Zusammenfügen der Dielen. Auch bei der letzten Dielenreihe die Keile nicht vergessen.
6. Sobald der Leim getrocknet ist, können die Keile entfernt werden und die Dehnungsfuge mit einer passenden Sockelleiste abgedeckt werden.



# VERLEGEANLEITUNG FÜR DIE VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG



Wir empfehlen, die vollflächige Verklebung von einem Fachmann durchführen zu lassen. Sollten Sie sich für eine selbstständige Verlegung entschließen, beachten Sie bitte die Verlegevorbereitung sowie unsere Verlegetipps!

Je nach Beschaffenheit des Unterbodens sind Vorbehandlungen (Voranstrich, Spachtelungen) laut Herstellerangabe nötig. Die Festigkeit des Estrichs muss ausreichend hoch sein. Verwenden Sie nur Klebstoffe, die ausdrücklich für die vollflächige Verklebung von Fertigparkett geeignet sind. Wir empfehlen den Einsatz von Klebstoffen mit dem Umweltzeichen Typ I oder eines emissionsarmen Klebstoffs mit EMICODE EC1 oder einem gleichwertigen Umweltzeichen. Je nach Beschaffenheit des Unterbodens sind Vorbehandlungen (Voranstriche, Spachtelungen) laut Herstellerangabe notwendig. Die Verarbeitungsrichtlinien des Klebstoffherstellers sind genau einzuhalten.

1. Mit der Verlegung wird in der linken Ecke begonnen. Die erste Dielenreihe wird mit der Nutseite zur Wand gerade ausgerichtet. Bei langen Distanzen mit einer Richtschnur prüfen.
2. Ca. 10 mm Wandabstand einhalten.
3. Tragen Sie den Klebstoff mit einer Zahnpachtel laut Herstellerempfehlung nur auf die gleich zu belegende Fläche auf. Die offene Zeit des Klebers darf nicht überschritten werden.
4. Legen Sie das Parkett in das Klebstoffbett ein. Durch Andrücken erzielen Sie eine gute Klebstoffbenetzung. Bei Nut/Feder-Dielen ist an den Stirnseiten eine H-Verleimung vorzunehmen. Der Leimauftrag erfolgt an der Nutoberseite. Achten Sie darauf, dass kein Klebstoff auf die Oberfläche des Parkett gelangt.
5. Sobald die ersten drei Reihen verklebt sind, sollten Sie den Klebstoff über Nacht abbinden lassen und die Verlegung erst am nächsten Tag fortführen.
6. Für einen komfortablen Wechsel der Verlegerichtung empfehlen wir den Einsatz unserer RELOC-Dielen.
7. Für eine optimale Kleberaushärtung sollte das fertig verlegte Parkett min. 24 Stunden lang nicht betreten werden. Wir empfehlen, die verlegte Fläche, vor allem die Randbereiche, mit Gewichten zu beschweren.

## VERLEGUNG AUF FUSSBODENHEIZUNG

Parkett hat einen günstigen, weder zu hohen noch zu niedrigen Wärmedurchlasswiderstand und ist auch bei einer nicht eingeschalteten Fußbodenheizung ein fußwarmer Bodenbelag. Das Quell- und Schwindverhalten von Mehrschichtparkett gegenüber Massivparkett ist um ein Vielfaches geringer. **WOODflor NOVOLOC® 5G** hat einen Wärmedurchlasswiderstand von  $0,101 \text{ m}^2\text{K/W}$  und ist daher für die Verlegung auf einer Fußbodenheizung bestens geeignet. Spezielle Richtlinien für die Verlegung auf Fußbodenheizung müssen unbedingt beachtet und eingehalten werden. Diese erhalten sie bei ihrem Fachhändler, Hersteller oder Klebstofflieferanten. Holzarten wie Buche und Ahorn reagieren bei ungünstigen Klimaeinflüssen sehr schnell. Bei diesen Holzarten kann daher eine stärkere Fugenbildung auftreten. Wir empfehlen daher, Holzarten mit einem niedrigeren Quell- und Schwindverhalten einzusetzen, z. B. Eiche.

Die Oberflächentemperatur des Parketts darf  $29^\circ\text{C}$  an keiner Stelle im Raum überschreiten. Neben der schwimmenden Verlegung hat sich aufgrund des verbesserten Wärmeübergang und einer geringer Fugenbildung die vollflächige Verklebung als ideales Verlegesystem bewährt. Bei Verlegung über nicht geheizten sowie nicht unterkellerten Räumen ist auf eine dauerhaft wirkende Feuchtigkeitsabdichtung und Dampfsperre zu achten, um eventuelle Schäden durch nachschiebende Feuchtigkeit aus dem Untergrund zu vermeiden. Es können sowohl fachgerecht hergestellte Nass- als auch Trockenestrichsysteme verwendet werden. Das Belegreifheizen ist gemäß Hersteller-Vorschriften durchzuführen. Die Restfeuchtigkeit nach CM-Methode zum Verlegezeitpunkt darf bei Zementestrichen 1,8% und bei Anhydritestrichen 0,3% nicht überschreiten. Bei anderen Estrichsystemen bzw. Einsatz von chemischen Zusätzen, wie z.B. Beschleunigern, sind die jeweiligen Herstellerangaben zu beachten. Jedenfalls muss die korrespondierende rel. Luftfeuchte des Estrichs unter 65% rH liegen. Als korrespondierende rel. Luftfeuchte versteht man den gemessenen Wert im Ausgleichszustand unter einer ausreichend großen, abgedichteten, Prüffläche auf der Estrichoberfläche.

### FUSSBODEN-TEMPERIERUNG

Bauphysikalisch ist die Installation einer Raumkühlung in Fußbodenebene nicht ideal, da der Wirkungsgrad sehr gering ist und sie sollte daher vorzugsweise im Wand- und/oder Deckenbereich installiert werden, weil kühle Luft immer nach unten sinkt und niemals aufsteigt. Holz hat die positive Eigenschaft, auf reine Temperaturänderungen nicht mit Dimensionsänderungen zu reagieren. Erst bei Änderung der relativen Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft reagiert Holz durch Quellen und Schwinden. Aus heutigem Kenntnisstand kann daher auf Basis der bisherigen Erfahrungen mit der Temperierung von Fußböden durch ein Fußbodenheizungssystem mit kühlem Wasser im Sommer festgestellt werden: Scheucher Parkettböden sind für den Einsatz auf temperierten Unterböden freigegeben und einsetzbar. Ein Betrieb einer solchen Temperierung ist möglich, wenn nachweislich (zB. Fidbox®) und regelungstechnisch sichergestellt ist, dass ein Tagesmittel von 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nicht überschritten und zu keinem Zeitpunkt der Taupunkt auch nur annäherungsweise erreicht wird. Eine vollflächige Verklebung ist erforderlich.

## REINIGUNG UND PFLEGE



Wir empfehlen die Verwendung unserer mit Typ 1-Umweltzeichen gekennzeichneten Pflege- und Reinigungsprodukte.

### WOODflor NOVOLOC® 5G PUROTEC, TENSEO X-MATT

Die innovativen und absolut lösemittelfreien UV-Lackoberflächen, aufgetragen im Excimer-Verfahren, ermöglichen eine physikalische Mattierung ohne zusätzliche Mattierungsmittel und die nachfolgende UV-Härtung in einem Verfahrensschritt. Durch die wesentlich höhere Oberflächenhärte wird eine extrem kratz- und abriebfeste Oberfläche erzielt und die Lebensdauer des Parketts um einiges erhöht. Zudem führt das neue Lackierverfahren zu höherer Farbstabilität. Die Reinigung ist besonders einfach und das Parkett praktisch pflegefrei.

### WOODflor NOVOLOC® 5G TENSEO CLASSICO

Die werkseitig UV-versiegelte Oberfläche von **WOODflor NOVOLOC® 5G** ist eine umweltfreundliche, formaldehydfreie und besonders hochwertige Oberfläche. Je nach Beanspruchung unterliegt das Parkett einem natürlichen Verschleiß. Deshalb wird vor der Benutzung sowohl eine Erstpflege als auch eine spätere regelmäßige Pflege empfohlen.

### WOODflor NOVOLOC® 5G SEDA

Um die edle Optik und Qualität zu erhalten, wird das Parkett nach einer jahrhundertealten Tradition mit Ölen und Wachsen behandelt. Für **WOODflor NOVOLOC® 5G** werden ausschließlich natürliche Öle und Wachse verwendet. Je nach Beanspruchung unterliegt das Parkett einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist vor der Benutzung eine Einpflege mit Pflegewachsöl wie auch eine spätere regelmäßige Pflege unbedingt erforderlich.

**TIPP**

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE PFLEGE- UND REINIGUNGSANWEISUNGEN!



Zum Erhalt einer schönen Optik und zum Schutz der Holzoberfläche sind mechanische Beschädigungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Es empfiehlt sich das Auslegen von Fußmatten im Eingangsbereich. Sand und Schmutzteile sofort mit einem Besen entfernen. Versehen Sie Ihre beweglichen Möbel mit Parkett-Filzgleitern und verwenden Sie für Parkett geeignete Stuhlrollen für Bürosessel. Lassen Sie keine nassen Gegenstände auf dem Parkettboden liegen. Um das Reinigungsergebnis gut beurteilen zu können, sind Reinigungsversuche an stark verschmutzten Flächen an unauffälligen Stellen zu testen. Verwenden Sie keine stark alkalischen Reiniger oder Säuren, diese können das Holz irreversibel verfärben.

Es empfiehlt sich, ein oder zwei geschlossene Pakete in passendem Raumklima für etwaige Reparaturen aufzubewahren.

## FIDBOX

Der Einbau einer FIDBOX ist je Wohneinheit, mindestens aber ein Mal je 100 m<sup>2</sup> Fläche empfohlen, die FIDBOX registriert über Jahre das Raumklima unter und im Parkettboden. Ein Maßnahmenprotokoll für Heizstriche ist unbedingt erforderlich. Siehe Merkblatt: „Verlegung auf Fußbodenheizung“ und „Maßnahmenprotokoll Heizstriche“.

Die Hygroskopizität zählt zu den natürlichen Eigenschaften von Holz. Das bedeutet, dass Holz den Feuchtigkeitsgehalt seiner Umgebung anpasst. Diesen Vorgang bezeichnet man als das „Arbeiten des Holzes“ (Quellen und Schwinden). Bei einer Luftfeuchtigkeit von über 65 % (in den Sommermonaten) bzw. unter 30 % (in der Heizperiode) kann es daher zu wahrnehmbaren Dimensionsänderungen der Parkettelemente kommen (Wölbung/Schüsselung im Sommer, Schwindungen in der Heizperiode). Diese Effekte sind eine natürliche Eigenschaft von Holz und geradezu der Beweis schlechthin für die Natürlichkeit des Werkstoffs Holz. Unsere Lebensweise und die Weiterentwicklungen der Wohnbauten mit sehr hoher Dichtheit der Außenhülle und kontrollierten Wohnraumlüftungen sowie Fußbodenheizungen und -kühlungen stellen immer größere Ansprüche an Parkett und Bodenleger. Die Anzahl raumklimatisch bedingter Schadensfälle stieg stark an, und in vielen Fällen konnten keine Daten zum Raumklima vorgelegt werden. Das gehört nun der Vergangenheit an!

Die Fidbox® wird einfach in den Parkettboden eingebaut, misst über viele Jahre täglich und automatisch die Temperatur und relative Luftfeuchte und speichert die Daten. Diese können jederzeit – ohne den Parkett zerstören zu müssen – per Funk ausgelesen und ausgewertet werden. Somit ist eine einfache und regelmäßige Bodeninspektion gewährleistet, damit Ihr Parkett über viele Jahre schön und werterhaltend bleibt. Der Einbau wird von allen führenden Parkettherstellern ab einer Gesamtparkettfläche von 50 m<sup>2</sup> bei Verklebung und/oder Fußbodenheizung ausdrücklich empfohlen.

### ☐ Spezifikation der Fidbox®

- Auslesebereich: in freier Umgebung bis zu 30 m,  
in eingebautem Zustand bis zu 15 m
- Abmessungen: 95,5 × 52,5 × 7 mm
- Gewicht: 30 g
- Speicherplatz: bis zu 1 048 592 Datensätze
- Messintervall: variabel einstellbar,  
von einer Sekunde bis 45 Tage
- Feuchte: Genauigkeit bis zu ± 0,2 % rF
- Temperatur: Genauigkeit bis zu ± 0,3 °C bei +25 °C
- Lebensdauer: bis zu 7,5 Jahre, Messzeitintervall 8 h



### ☐ Vorteile für den Bauherren:

- vollständige Überwachung der Bauphase vor Übernahme
- Vertrauen und Glaubwürdigkeit von Anfang an
- genaue Rückschlüsse für die Verbesserung des Raumklimas
- Wertsicherung des Parkettbodens
- Daten für eine rasche Aufklärung von Sachverhalten
- Rechtssicherheit durch belastbare Daten

### ☐ Vorteile für den Verleger:

- vollständige Überwachung der Bauphase vor Übernahme
- Reduzierung der Reklamationskosten
- 3 bzw. 5 Jahre Sicherheit
- Klarheit bei Haftungsfragen
- aktive Schadensbetreuung
- Zusatzgeschäft durch Service-nutzen-Bodeninspektion

### ☐ Vorteile für den Investor:




- vollständige Überwachung der Bauphase vor Übernahme
- Zusatznutzen für Objektvermarktung
- 3 bzw. 5 Jahre Sicherheit
- eindeutige Klarheit bei Haftungsfragen von Anfang an
- Überprüfbarkeit der GU-Leistungen vor der Abnahme
- Investitionssicherung bei Wertanlagobjekten

## RAUMKLIMA

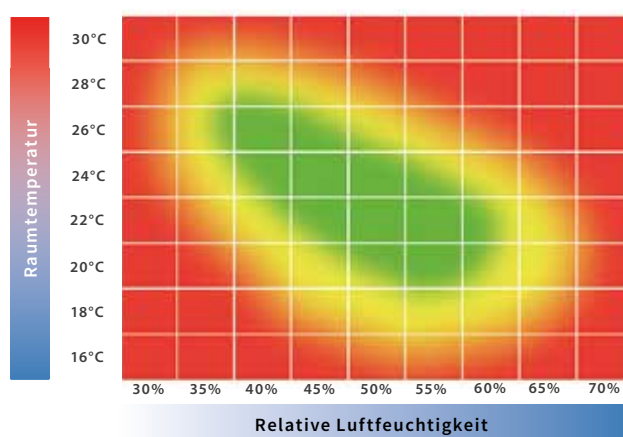
EN 15251:2012 „Eingangsparameter für das Raumklima“ empfiehlt für ein gesundes Raumklima eine jahreszeitlich bedingte relative Luftfeuchte von ca. 30% bis ca. 65%. In diesem Bereich zeigen sich die natürlichen holztypischen Erscheinungen wie Fugen, Risse oder Schüsselungen in mäßiger Ausprägung. Bei längerfristigen Abweichungen kann es zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und in Bezug auf Holzfußböden/ Parkett zu übermäßigen Veränderungen von deren Erscheinungsbildern, wie zum Beispiel größeren Verformungen, Fugen- oder Rissbildungen, kommen.


Bei Holzarten mit ungünstigen holztechnischen Eigenschaften (höheres Schwind- und Quellverhalten z. B. bei Buche oder Ahorn can.) muss in der Heizperiode mit einem etwas größeren Fugenbild und Schüsselungen gerechnet werden. Holz als natürlicher Werkstoff reagiert auf Änderungen der relativen Luftfeuchte stärker als auf Temperaturänderungen. Das Überheizen von Fußbodenheizungen ist in erster Linie ein Problem der damit verbundenen Absenkung der relativen Luftfeuchtigkeit und der daraus folgenden Untertrocknung des Holzes.

**Der Schlüssel zum Erfolg** liegt in der Einhaltung der richtigen Luftfeuchtigkeit von 30% bis 65%, das bedingt in der Regel eine leistungsgerechte Luftbefeuchtung in der Heizperiode! Daher ist die Einhaltung der richtigen Luftfeuchtigkeit wichtig für die jahrzehntelange Freude an Ihrem hochwertigen Parkettboden aus dem Hause Scheucher.

-  Optimaler Bereich
-  Kurzzeitig akzeptabler Bereich
-  Ungeeignetes Raumklima für Mensch und Holz

Das Behaglichkeitsdiagramm zeigt, bei welcher Kombination aus relativer Luftfeuchte und Raumtemperatur sich die überwiegende Mehrheit der Menschen in Innenräumen wohlfühlt.



	<b>Scheucher Holzindustrie GmbH</b> Zehendorf 100   A-8092 Mettersdorf   <a href="http://www.scheucherparkett.at">www.scheucherparkett.at</a>
06 LEMF0136DE	Nummer der notifizierten Stelle: NB 0766 / EPH Dresden
Verwendungszweck	Zur Verwendung in Innenräumen
Harmonisierte Norm	EN 14342:2013
EN 14342:2013	Mehrschichtparkett mit Nut/Feder oder NOVOLOC® 5G -Verbindung zur schwimmenden Verlegung oder vollflächigen Verklebung
Brandverhalten	C <sub>fl</sub> - s1   ≥ 500 kg/m <sup>3</sup>   14 mm
Formaldehydabgabe	E1
PCP - Emission	<5 × 10 <sup>-6</sup>
Abgabe anderer gefährlicher Stoffe	erfüllt deutsches AgBB-Schema, franz. A+, belg. VOC-Verordn., LEED v4, BREEAM Gen. Level
Wärmeleitfähigkeit	0,14 W/mK
Biolog. Dauerhaftigkeit	Klasse 1

Allen Empfehlungen liegen umfangreiche Praxiserfahrungen zugrunde. Die Verarbeitung erfolgt erfahrungsgemäß bei bauseits vorgegebenen, verschiedenen Verhältnissen, sodass aus dieser Anwendungsempfehlung keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden können.

**WOODflor NOVOLOC® 5G**  
Verlegeanleitung Version 2026

**Scheucher Holzindustrie GmbH**  
Zehendorf 100 | A-8092 Mettersdorf  
+43 (0) 3477 2330 - 0 | [info@scheucherparkett.at](mailto:info@scheucherparkett.at)  
[www.scheucherparkett.at](http://www.scheucherparkett.at)



# INSTALLATION INSTRUCTIONS

## WOODflor NOVOLOC® 5G | T+G

3-LAYER ENGINEERED WOOD FLOORING  
FOR A GLUE-DOWN OR FLOATING INSTALLATION WITH  
NOVOLOC® 5G CLICK-SYSTEM OR TONGUE AND GROOVE PROFILE



SCHEUCHER®

140

182

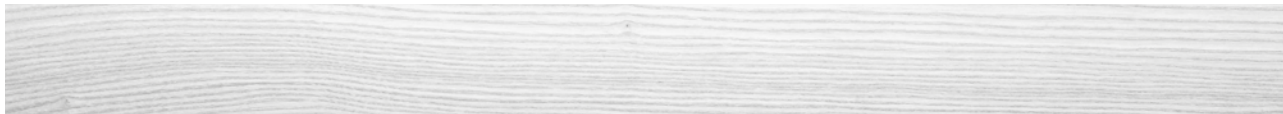
222

## OVERVIEW

**WOOD**flor NOVOLOC® 5G is an engineered 3-layer parquet flooring for floating or glue-down installations with NOVOLOC® 5G click system or tongue and groove profile.

The special construction of this range has proven its worth over decades and let you profit from an enormous stability, resilience as well as a high warp-resistance. This way **WOOD**flor NOVOLOC® 5G parquet can also be installed floating on an appropriate underlay as well as glued down on a screed or wooden composite subfloor. With the reliable NOVOLOC® 5G system, planks are simply locked together, aligning themselves automatically click by click. This easy handling makes the installation of the parquet floor a snap. Planks with tongue and groove profile are installed classically, applying a PVAc-white glue. An approx. 3.6 mm wear layer from solid wood guarantees the possibility of multiple renovation.

**WOOD**flor NOVOLOC® 5G is available in five dimensions.  
All of the products have the same profile and can be combined with one another.



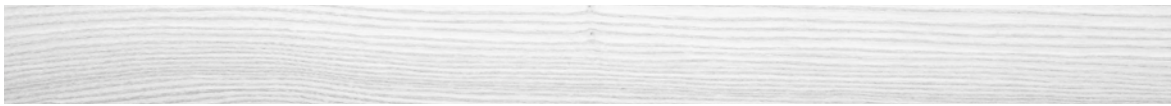
**WOOD**flor 222 | 14 x 222 x **2400** mm | 6 pieces/pack = 3.197 m<sup>2</sup>, 32 packs/pallet = 102.304 m<sup>2</sup>

Suitable for underfloor heating:  $R_T = 0.101 \text{ m}^2\text{K/W}$



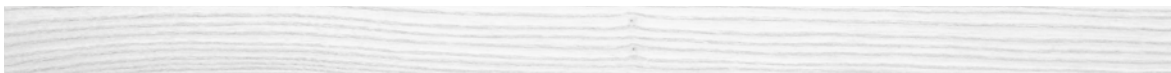
**WOOD**flor 222 | 14 x 222 x **2200** mm | 6 pieces/pack = 2.930 m<sup>2</sup>, 32 packs/pallet = 93.773 m<sup>2</sup>

Suitable for underfloor heating:  $R_T = 0.101 \text{ m}^2\text{K/W}$



**WOOD**flor 182 | 14 x 182 x 2200 mm | 6 pieces/pack = 2.402 m<sup>2</sup>, 40 packs/pallet = 96.080 m<sup>2</sup>

Suitable for underfloor heating:  $R_T = 0.101 \text{ m}^2\text{K/W}$



**WOOD**flor 140 | 14 x 140 x 2200 mm | 6 pieces/pack = 1.848 m<sup>2</sup>, 56 packs/pallet = 103.488 m<sup>2</sup>

Suitable for underfloor heating:  $R_T = 0.101 \text{ m}^2\text{K/W}$



**WOOD**flor 182 3-Stab | 14 x 182 x 2200 mm | 6 pieces/pack = 2.402 m<sup>2</sup>, 40 packs/pallet = 96.080 m<sup>2</sup>

Suitable for underfloor heating:  $R_T = 0.101 \text{ m}^2\text{K/W}$



**RELOC**

**RELOC** is a specially designed model to easily change the direction of installation on fully glued down parquet floors throughout several rooms without having any transition gaps and therefore significantly improves your productivity. Available on special order for all articles of **WOOD**flor NOVOLOC® 5G.

# MADE FOR GENERATIONS

Parquet has proven its worth over centuries and is, thanks to its visual and building-biological advantages, one of the most popular floor coverings until today. You have also chosen a high-quality parquet from Scheucher and should delight in its natural beauty, uniqueness and the given healthy room climate for decades to come. Therefore, we recommend to get advice from an expert and let him/her carry out the installation. Please also read these instructions carefully before you start with the installation of your floor.

## IMPORTANT INFORMATION

- Always store the parquet so that it is protected from moisture.  
Do not store it on fresh screeds in new buildings either, always use some wooden supporting blocks!
- In new buildings, windows should be kept slightly open for some weeks prior to installation. We recommend heating and ventilating the room regularly in interseasonal periods and in winter. Ensure the right room climate is maintained, even in empty rooms.
- Unpack the parquet planks only immediately prior to installation!
- Parquet is a natural product. In case of high humidity in your room, there may be an excessive increase of moisture in your parquet, which leads to swelling as a result. The installation temperature must therefore always be above 18 °C and the relative humidity not above 65%!
- All workings involving water or moisture (tiling, painting, wallpapering, plastering) should be completed prior to installation.
- Always use planks from different packs and install at the same time to get a harmonious overall look.
- Wood is a natural product and each parquet is unique. Therefore it may show differences in colour and structure – for those reasons we will not accept any claims.
- Make sure your parquet has no defects before installation. We will not admit any claims for already installed floors.
- To additionally protect your wooden floor from rising damp, we recommend covering the subfloor with a 0.2 mm thick polyethylene foil **at floating installations**. Overlap the foil by approx. 20 cm and pull it up at the edges.

## PREPARING FOR INSTALLATION

A careful preparation is the basis for an expertly installed parquet floor. We strongly recommend to accomplish the following preparatory steps before you start with the installation:

### Suitable subfloors

Cement and anhydrite screeds, mastic asphalt, suitable wooden or dry screed panels.

### Subfloor requirements

The subfloor must meet all requirements for the installation of a hardwood floor (evenness, dryness, cleanliness, surface strength, freedom from cracks), which must be tested and recorded prior to installation. Evenness: max. 3 mm over a length of 1000 mm.

Make sure that the subfloor is clean by carrying out a visual inspection. Paint, plaster and mortar residues must be scraped off.

Oils and fats should be sanded off. Screed cracks are to be closed properly with screed clips and epoxy resin.

### Residual moisture of the subfloor

When using an underfloor heating system, the cement screed must not exceed 1.8 CM-% in residual moisture and anhydrite screed must not exceed 0.3 CM-% in residual moisture. Without an underfloor heating system, the residual moisture must not exceed 2.0 % for cement screeds and 0.5 % for anhydrite screeds.

### Whether your subfloor is dry enough for installation can be assessed in two ways:

1. measured and recorded using CM-method
2. measured and recorded by KRL-method (for example HM-Box)

To get limit values for CM measurements as well as the KRL method, please refer to relevant standards or rather contact your screed manufacturer or manufacturer of the measuring instrument for the KRL-method. Due to the variety of chemical modifications of screeds and the novelty of KRL-method it is not possible to determine a standardized limit value setting anymore. Specifications for the installation over an underfloor heating system can be found on page 7.

The firmness is tested by using a grid scratch tester. The screed is firm, when scratches remain sharp.

**Please also note:**

One of the natural characteristics of wood is that it is hygroscopic, meaning that wood adapts to the moisture content of its environment. This process is commonly known as the swelling and shrinkage of the wood. If the air humidity exceeds 65 % (in the summer months) or falls below 30 % (during the heating season) planks may undergo noticeable changes in dimension (gaps in the heating season and cupping in summer).

Your parquet is delivered with a moisture content of 7 % +/- 2 %. These 7 % +/- 2 % are meant for a relative air humidity from 30% to 65 % and a room temperature kept at a constant of 18–24°C. This room climate not only protects your wooden floor but also enhances your comfort and health and is recommended to be kept. Out of the recommended room climate structural damages can't be avoided. We recommend using an air humidifier during the heating season and an air dehumidifier or short airing at high air humidity to maintain this optimum climate.

Wood is a natural material and thus reacts to daylight by darkening or changing its colour over time. These changes have a positive effect on your Scheucher Parkett® floor: they intensify the original colour of the wood and enhance its natural character, while color contrasts lessen over time. The most distinct colour changes usually occur during the first weeks after installation.

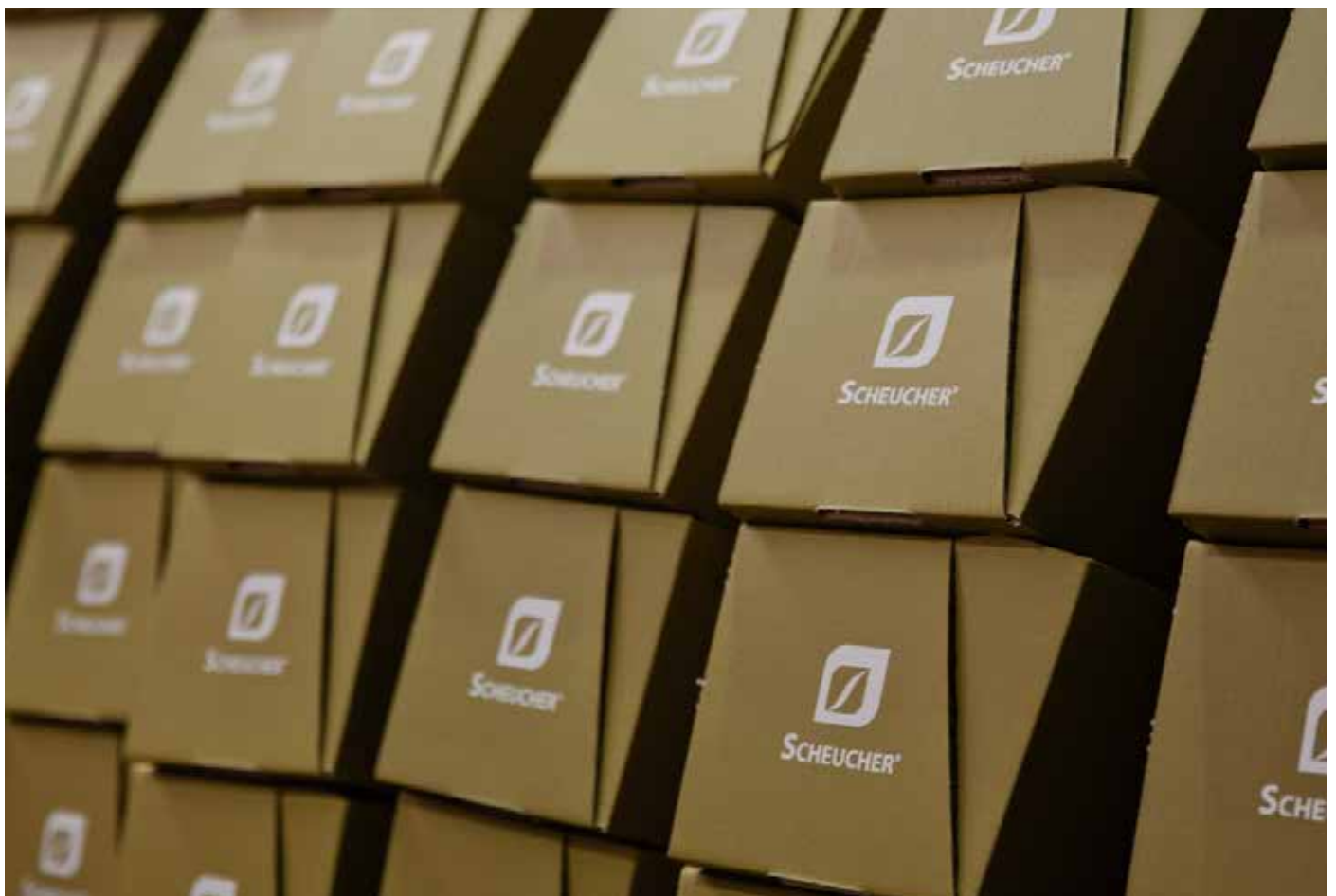
## INSTALLATION TOOLS

**NOVOLOC® 5G Click-System :**

Tapping block, wedges, pencil, saw, tape measure and square

**Tongue + Groove:**

Tapping block min. 60 cm in length, pull bar, hammer 800 g, tape measure, pencil, glue (B3) waterproof, glue bottle, wedge, saw and square



# INSTRUCTIONS FOR FLOATING INSTALLATION USING NOVOLOC® 5G SYSTEM



**1.** Install Scheucher sound-impact insulation mat (or equivalent) edge to edge on the clean and prepared subfloor. This will make your floor resilient and quiet to walk on. Parquet floors are installed using the floating installation method; planks are joined without any glue.

**2.** Start your installation in the left-hand corner of the room with the plank's tongue side towards the wall. The exact expansion gap between the planks and wall can be adjusted later, once the first three rows have been laid.

**3.** Press the second plank from the top against the first one and put it on the floor until you hear it click. Pay attention to an exact alignment of the planks. Install the entire first row this way -

**4.** - except the last plank of the first row! This one has to be cut to size and installed by having regard to the distance required between the floor and the wall (approx. 15 mm). Start the second row of planks with the left-over piece from the first row. Angle the next plank on the long side and push it to the plank previously installed. The plank's offset should not be shorter than 50 cm.

**5.** Fold down the plank with slight pressure and ensure a tight fit to the plank already installed. An audible click signals that the joint has successfully been made on the front side. Now firmly press down on the end joints again for an ensured locking.

**6.** Once the first three rows have been laid, the expansion gap between the flooring and the wall can be adjusted. Place spacers between the floor and the wall to ensure an expansion gap of approx. 15 mm:

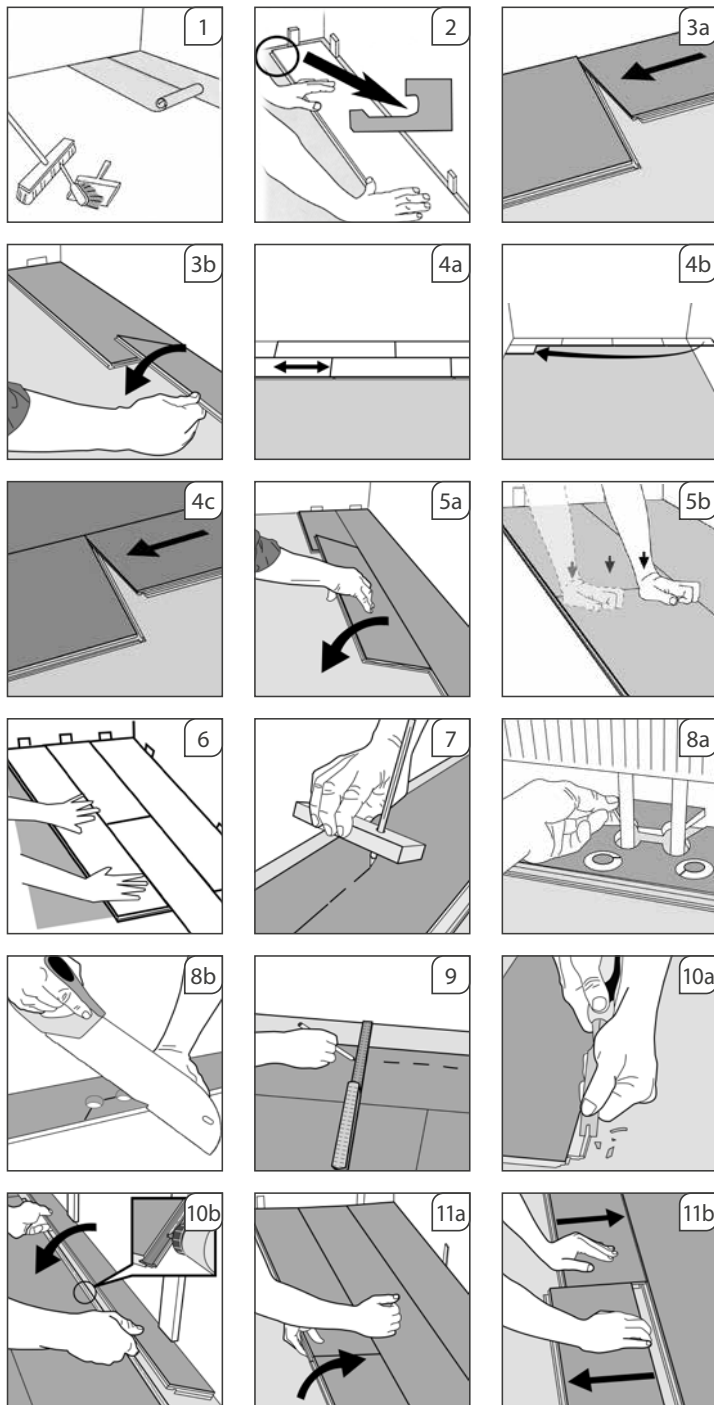
**7.** Sometimes the first row of planks must be adapted to an uneven wall. Mark the contour of the wall on the planks and cut them to the required width - don't forget the edge distance. The width of the first row must be at least 50 mm. Glue the end joints and then again wedge the first row into position.

**8.** Drill holes into the planks for the installation around heating pipes. The holes must be at least 20 mm larger than the pipe diameter. Saw plank as shown in the illustration. After the plank is installed, glue the sawn-off piece in place and cover the hole with a pipe collar. If you have to undercut a door frame, use a piece of plank to measure the required spacing.

**9.** The last row of planks is cutted into size by considering the expansion gap required between flooring and wall and is joined with the previous row. The width of the last row must be at least 50 mm. You can now install the skirtings and finish doorways and thresholds with mouldings and transition strips.

**10.** If necessary, the planks can be installed from both directions and are also easy to remove, which makes it very simple to install in difficult places. If you cannot rotate a plank, e.g. under door frames or radiators, proceed as follows: remove the locking edge using a chisel (10a). Then apply white glue and slide the plank in place horizontally (10b).

**11.** The floor can be disassembled by lifting (11a) the entire row and slightly tapping the side joint to unlock it. The end joints can be unlocked by sliding the two planks horizontally (11b) in opposite directions (DO NOT LIFT).

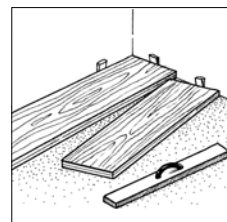


## FLOATING INSTALLATION WITH TONGUE/GROOVE

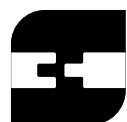


Install a Scheucher sound-impact insulation mat (or equivalent) edge to edge on the clean and prepared subfloor. This will make your floor resilient and quiet to walk on.

1. Start your installation in the lefthand corner of the room. The first row of planks is installed with its groove side towards the wall. It is important to use approx. 15 mm thick spacers to ensure an even expansion space between the plank and wall.
2. Align the first row of planks and also place spacers on both ends of the row.
3. Start the second row of planks with the piece that is left over from the first row. The plank's offset should not be shorter than 50 cm.
4. The long and front sides of the planks are glued throughout. Apply glue on the upper lip of the groove. Use a tapping block to join the planks together.
5. The last row of planks is now cutted to size, having regard to the necessary wall clearance, and is glued to the penultimate row of planks. A pull bar makes it easier to join the boards. Don't forget the wedges on the last row of boards.
6. Once the glue has dried, wedges can be removed and the expansion gap can be covered with a suitable moulding.



## GLUE-DOWN INSTALLATION



We recommend leaving a glue-down installation to an expert. If you decide to install the floor yourself, please note the preparation instructions as well as our installation tips.

Depending on the condition of the subfloor, a pretreatment (primers, coatings) according to manufacturer's instructions may be necessary. The firmness of the screed has to be high enough. Only use adhesives that are specifically recommended for a glue-down installation of engineered wood floors. We recommend the use of type 1 eco-labelled adhesives or low-emission adhesives with EMICODE EC1 or an equivalent ecolabel. Depending on the condition of your subfloor, pretreatments (applying undercoats, puttying) might be necessary according to the manufacturer's indication. The firmness of the screed must be sufficiently high.

1. Start your installation in the lefthand corner of the room. The first row of planks is installed with its groove side towards the wall. Check long distances by using a string line.
2. Leave an expansion space of approx. 10 mm between the floor and the wall.
3. Apply the adhesive with a notched trowel according to the manufacturer's recommendation solely on the area where the next planks are to be installed. The open time of the adhesive must not be exceeded.
4. Put the planks onto the adhesive bed. Ensure an optimum adhesive transfer by pressing the planks against the subfloor. In case of tongue and groove system, a H-gluing must be carried out on the front sides. The glue is applied on the upper lip of the groove. Take care that no adhesive gets on the floor surface.
5. Once the first three rows have been installed, leave the adhesive to cure over night, and continue the installation on the following day.
6. We recommend using our RELOC planks to change direction of installation in a very comfortable way.
7. Do not walk on the parquet floor for at least 24 hours after installation in order to allow the adhesive to dry and cure sufficiently. We recommend placing weights on the installed area (especially on the edge area).

## INSTALLATION ON UNDERFLOOR HEATING SYSTEMS

Hardwood floors have favourable thermal resistance values that are neither too high nor too low. Wooden floors always feel warm under your feet, even if the underfloor heating is turned off. Engineered hardwood floors are subject to far less swelling and shrinkage than solid hardwood floors. **WOODflor NOVOLOC® 5G** has a thermal insulation resistance of  $0.101 \text{ m}^2\text{K/W}$  and is therefore ideally suited for the installation on an underfloor heating system. Special guidelines and regulations for the installation on an underfloor heating must be observed. These can be obtained from your specialist dealer, manufacturer or adhesive supplier. Wood species like beech and maple react very quickly to unfavourable climatic conditions, which may cause gaps to form between the planks. We recommend using wood species with low swelling and shrinking characteristics, e. g. oak, for installation over radiant heated floors.

The surface temperature of the parquet must not exceed  $29^\circ\text{C}$  at any point in the room.

Beside floating installations, a fully glued down installation is a proven and optimum installation method, resulting in an improved heat transfer and a low gap formation. When installing above unheated rooms or rooms without a basement take care of a permanent moisture barrier to avoid possible damage caused by moisture from underneath. Both, professionally prepared wet and dry screed systems can be used. The implementation of screed dryings have to be carried out according to the manufacturer's instructions. The residual moisture due to CM-method at the time of installation must not exceed 1.8 % at cement screeds and 0.3 % at anhydrite screeds. Accelerated screeds must comply with the manufacturer's instructions. In any case, the corresponding rel. humidity of the screed for heated subfloors has to be below 65% rh. Corresponding rel. humidity is meant to be the measured value in the equilibrium state under a sufficiently large, sealed test area above screed's surface.

### FLOOR TEMPERING

Since its low efficiency it is not ideal to install a room cooling system in the floor level and should therefore preferably be installed in the wall and / or ceiling area, because cool air always sinks down and never rises. Wood has the positive characteristic of not reacting to changes in temperature with changes in its dimensions. It will only react with swelling and shrinkage when there are changes in the relative humidity of the ambient air. Based on previous experience of tempering floors with an underfloor heating system using cool water in the summer the following was noted according to the current state of knowledge: Scheucher parquet floors are approved for the use on tempered subfloors. The operation of such a tempering is possible, if it is demonstrably ensured (e.g. Fidbox®), that a daily average of 65% relative humidity will not be exceeded and the dew point is not even reached approximately at any time. A fully glued down installation is necessary.

## CARE AND MAINTENANCE



We recommend to use our type 1 eco-labelled care and cleaning products.

### WOODflor NOVOLOC® 5G PUROtec, TENSEO X-MATT

UV-VARNISHED SURFACES USING OUR INNOVATIVE EXCIMER TECHNOLOGY. The natural mat UV - lacquered surface without the use of matting agents. Purotec and Tenseo X-Matt give you the optical illusion of untreated wood, whilst functionally providing your parquet with an even higher micro-scratch-resistance and minimized color changes. Cleaning is particularly easy and the parquet is practically maintenance-free.

### WOODflor NOVOLOC® 5G TENSEO CLASSICO

**WOODflor NOVOLOC® 5G** products are supplied with an environmentally friendly formaldehyde-free surface finish of high quality. Hardwood floors are subject to natural wear, depending on use. Special emphasis must therefore be placed on proper initial care after installation and subsequent regular maintenance.

### WOODflor NOVOLOC® 5G SEDA

In order to preserve its fine appearance and its high quality, wood flooring is treated with oils and waxes according to a tradition dating back many centuries. Only natural oils and waxes are used for **WOODflor NOVOLOC® 5G** products. Hardwood floors are subject to natural wear, depending on use. Special emphasis must therefore be placed on proper initial care with protective wax oil and subsequent regular maintenance.

**TIP**

PLEASE FOLLOW OUR CARE AND  
CLEANING INSTRUCTIONS!



To preserve the beautiful look of your parquet floor and protect its surface, please avoid mechanical damages wherever possible. To avoid scratches and serious damages it is recommended to place mats in the entrance area and remove sand and grit with a broom immediately. Equip your movable furniture with felt gliders and use special rolls for wooden floors on office chairs. Do not leave any wet items on your parquet floor. To assess results properly, try out care and/or cleaning procedures in an inconspicuous place before applying the product. Do not use any strongly alkaline cleaners or acids, these can irreversibly discolor your wooden floor.

It is recommended to keep one or two closed packages in proper room climate for possible repairs.

## FIDBOX

The installation of a FIDBOX is recommended per each housing unit, but at least once in an area of 100 m<sup>2</sup>. It registers the room climate under and in the parquet floor over years.

Hygroscopicity is one of wood's natural characteristics. That means that it adapts its moisture content to its environment. This process is described as "the wood working" (swelling and shrinking). With a humidity above 65 % (in the summer months) or below 30 % (during the heating season), this may result in perceptible changes in the dimension of your parquet elements (bulging/warping in summer, shrinkage during the heating season). These effects are typical characteristics of wood and the ultimate proof of how natural wood is as a material. Our way of life and further developments in residential buildings with very tight outer walls and a controlled ventilation in living areas, as well as underfloor heating and cooling, mean that parquet and floorers are faced with ever increasing challenges. The number of damage caused by indoor climate rose sharply and, in many cases, no data on indoor climate could be presented. This is a thing of the past now! The Fidbox® is simply built into the parquet floor, measures the temperature and relative humidity automatically every day over many years and saves the data. These can be read out and evaluated by radio at any time - without having to destroy the parquet and ensures a simple and regular floor inspection so that your floor remains beautiful and maintains its value for many years. The installation of a Fidbox® is recommended by all leading parquet manufacturers at a total parquet area  $\geq 50$  m<sup>2</sup> in the case of gluing and/or underfloor heating.

### Specifications Fidbox®

- Read out area: up to 30 m in an open environment, in an installed condition up to 15 m
- Dimensions: 95.5×52.5×7 mm
- Weight: 30 g
- Memory: up to 1 048 592 records
- Measuring interval: can be set to variable intervals, from one second to 45 days
- Moisture: accuracy of up to  $\pm 0.2\%$  rF
- Temperature: accuracy of up to  $\pm 0.3^\circ\text{C}$  at  $+25^\circ\text{C}$
- Lifetime: up to 7.5 years, measuring time interval 8 h



### Benefits for the constructor:

- Complete supervision of the construction phase before takeover
- Trust and credibility from the outset
- Precise conclusions on how to improve the room climate
- Secures the value of the parquet flooring
- Data for a quick clarification of facts
- Legal security through reliable data

### Benefits for the floorer:

- Complete supervision of the construction phase before takeover
- Reduction of complaint costs
- Security for 3 or 5 years
- Clarity on liability issues
- Active support in cases of damage
- Additional business through service benefits – floor inspection




### Benefits for the investor:

- Complete supervision of the construction phase before takeover
- Additional benefits for property marketing
- Security for 3 or 5 years
- Absolute clarity on liability issues right from the start
- Verifiability of general contractor services before acceptance
- Investment protection for investment properties

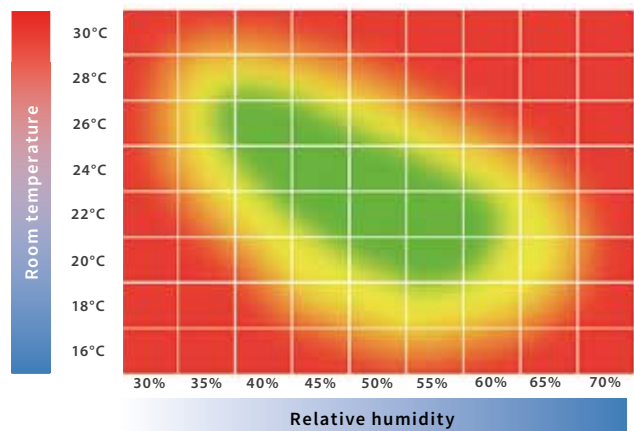
## ROOM CLIMATE


EN 15251:2012 „Input parameters for indoor climate“ recommend a seasonally caused relative humidity of approx. 30% - 65% for a healthy room climate. In this range, natural characteristics of wood may show up in form of joints, shakes or cupping of your parquet flooring in a moderate degree. In case of long-term deviations, health impairments or excessive changes in the appearance of your hardwood floor, like greater deformations, joints and crackings may occur.

Wood as a natural material reacts more sensitively to changes of the relative humidity than to changes of temperature. By overheating your underfloor heating you'll compound reducing the relative humidity in your room, which in turn leads to an under-drying of your wooden floor. The key to success lies in the observance of an optimum air humidity of 30% to 65%, which generally requires an appropriate air humidification in the heating season. That's why keeping the air humidity at the right level is a very important factor for the decade-long pleasure with your high-quality parquet floor from Scheucher.

-  Optimum Area
-  Temporarily acceptable range
-  Inappropriate indoor climate for humans and wood

This „feel comfortable“ chart for indoor room climate demonstrates the combination of relative humidity and room temperature where the overwhelming majority feels comfortable in indoor rooms.



	<b>Scheucher Holzindustrie GmbH</b> Zehendorf 100   A-8092 Mettersdorf   <a href="http://www.scheucherparkett.at">www.scheucherparkett.at</a>
06 LEMF0136EN	Number issued by the notified body: NB 0766 / EPH Dresden
Intended use	Interior use
Harmonized Standard	EN 14342:2013
EN 14342:2013	Multilayer parquet with tongue & groove profile or NOVOLOC® 5G system for glue-down or floating installation
Reaction to fire	C <sub>fl</sub> - s1   ≥ 500 kg/m <sup>3</sup>   14 mm
Formaldehyde emission	E1
PCP emission	<5 × 10 <sup>-6</sup>
Release of other dangerous substances	Compliant with German AgBB-scheme, French. A+, Belgian VOC Regulation, LEED v4, BREEAM Gen.Level
Thermal conductivity	0,14 W/mK
Biological durability	Class 1

All recommendations are based on extensive practical experience. Experience has shown, that a processing takes place under different conditions specified on site, so that no warranty or liability claims can be derived from our instructions.

**WOODflor NOVOLOC® 5G**  
Installation instructions, version 2026

**Scheucher Holzindustrie GmbH**  
Zehendorf 100 | A-8092 Mettersdorf  
+43 (0) 3477 2330 - 0 | [info@scheucherparkett.at](mailto:info@scheucherparkett.at)  
[www.scheucherparkett.at](http://www.scheucherparkett.at)